

Baudienststelle

Datum:

Tel.:

Fax:

Nr.:

E-Mail:

Bezeichnung der Bauleistung:

Abnahmeniederschrift

Auftragnehmer:

.....

.....

.....

Vertrag-Nr.: vom:

Anzeige der Baufertigstellung:

Am wurde durch den Auftragnehmer als Termin der Baufertigstellung der genannt.

1 Die Abnahmeverhandlung fand am statt über:

1.1 ☐ die Gesamtleistung (gem. § 12 VOB/B).

1.2 ☐ folgende in sich abgeschlossene Teilleistung (gem. § 12 Abs. 2 VOB/B):

.....

.....

.....

1.3 ☐ folgende Mängelbeseitigungsleistungen (gem. § 13 Abs. 5 VOB/B):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2 Teilnehmer:

Für den Auftragnehmer:

.....
.....
.....

Für den Auftraggeber:

.....
.....
.....

3 Die Ausführung der

☐ **Leistung** ☐ **Teilleistung (ohne die in Ziffer 4 genannten Restarbeiten)**

wurde begonnen am: und beendet am:

4 Bei der Abnahme wurden folgende Feststellungen getroffen:

4.1 Es sind

☐ keine Restleistungen
☐ folgende Restleistungen:

.....
.....
.....
.....
.....

☐ Restleistungen (siehe Anlage)
zu erbringen.

4.2 Es sind

☐ keine Mängel
☐ folgende Mängel:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

☐ Mängel laut Anlage vorhanden.

4.3 Unbeschadet der Erklärung in Nr. 6 werden die in der Anlage
getroffenen Festlegungen vereinbart.

5 Vorbehalte des Auftraggebers:

- ☐ Alle Mängelansprüche und Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund der Feststellungen in
Nr. 4 bleiben unberührt.
- ☐ Die Geltendmachung der vereinbarten Vertragsstrafe wird vorbehalten.
- ☐
-
-

6 Der Auftraggeber erklärt:

- ☐ Die Leistung wird abgenommen.
- ☐ Die Abnahme der Leistung wird wegen wesentlicher Mängel verweigert.
Begründung (ggf. Anlage beifügen):

.....

.....

.....

.....

.....

7 Der Auftragnehmer erklärt (ggf. Anlage beifügen):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

8 Verjährungsfrist für Mängelansprüche:

Für folgende Leistung:
beginnt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche am und endet am

Für folgende Leistung:
beginnt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche am und endet am

Für folgende Leistung:
beginnt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche am und endet am

09 Sonstiges

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Für den Auftragnehmer

Für den Auftraggeber

.....
(Datum, Unterschrift)

.....
(Datum, Unterschrift)

.....
(Datum, Unterschrift)

Hinweise:

- Zu 1: Es ist zu beurteilen, ob „in sich abgeschlossene Teile der Leistung“ vorliegen.
- Zu 2: Wenn für den Auftragnehmer nicht der gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 3 Satz 3 VOB/B für die Leitung der Ausführung bestellte Vertreter teilnimmt, ist entsprechende Vollmacht zu verlangen.
- Zu 3: Die Daten sind dem „Bautagebuch“ zu entnehmen.
- Zu 4: Alle festgestellten Mängel bzw. noch nicht ausgeführten Restarbeiten sind unter genauer Bezeichnung (Art, Ort) aufzulisten; dabei sind möglichst auch die hierfür vorzusehenden Maßnahmen (z.B. Schadensbeobachtung, Fristen für die Mängel-beseitigung, Verlängerung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche) festzulegen.
- Zu 5: Es sind gegebenenfalls Vorbehalte wegen fehlender Prüfungsergebnisse und dergleichen aufzunehmen.
- Zu 7: Wenn der Vertreter des Auftragnehmers keine Erklärung abgibt, ist „entfällt“ einzutragen.
- Zu 8: Die Verjährungsfristen sind den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, ggf. den Besonderen Vertragsbedingungen, im Übrigen § 13 Abs. 4 VOB/B zu entnehmen.
Als Fristbeginn ist der Tag nach der Abnahme einzutragen.
Beispiel:
Verjährungsfrist = 4 Jahre. Tag der Abnahme 03.04.2000.
Fristbeginn = 04.04.2000; Fristende = 03.04.2004